

Inhalt

Einleitung 8

Teil I Hebammen – Ärztinnen – weise Frauen

Zur Geschichte der Arbeitsteilung in heilenden Berufen

1. Kapitel: Die historische Dimension des Begriffs »Frauenheilkunde« 34
Hebammen und »weise Frauen« / Vielzahl der Heilberufe
2. Kapitel: Hebammen und Heilkundige im Mittelalter 51
Christliche und vorchristliche Traditionen / Epoche der »Mönchsmedizin« oder der »Dominanz der Frauen am Krankenbett«? / Frauen- und Männerarbeiten in der Heilkunde und Geburtshilfe
3. Kapitel: Aufspaltungsprozesse 70
Trennung von Magie und Physiologie / Trennung von Hand- und Kopfarbeit / Trennung von Männer- und Frauenbildung
4. Kapitel: Frauenberufe in Geburtshilfe und Heilkunde 87
Heilkundige Frauen im Schatten der Geschichte / »Geschworene Frauen« – die letzten Ärztinnen? / Medizinische Hilfe durch Apothekerinnen, »mithelfende Familienangehörige« und fahrende Heilkundige / Hebammen – die ersten Chirurginen? / Zur Geschichte des Kaiserschnitts / Hebammen und Heilkundige zu Beginn der frühen Neuzeit

Teil II Im Dienste des Gemeinwohls

Das Hebammenrecht vor der Kirchenspaltung

5. Kapitel: Festschreibung des Berufsbildes der Hebamme durch Vereidigung 132
Der Eid als Instrument der Rechtsetzung / Grundelemente der Hebammeneide / Entwicklung des Nürnberger Hebammeneides / Fürsorge für die Bürgerinnen und Armenfürsorge / Sicherung qualifizierter Geburtshilfe / Festschreibung eines Niedriglohnes
6. Kapitel: Bindungswirkung und Dauerhaftigkeit der Hebammeneide 167
Rechtswirklichkeit und Interesse / Zum gewerblichen Risiko die Amtspflichten / Die Hebammeneide des 15. und 16. Jahrhunderts
7. Kapitel: Vom Eid zur neuen Ordnung 186
Die Reformation der alten Gesellschaftsordnung / Die neue Ordnung und das alte Recht

8. Kapitel: Ordnung schaffen durch Kontrolle 199

Die Regensburger Hebammenordnung von 1452 und 1477

Reformatorsche Unruhe und Ordnungsstreben / Christinnen und Jüdinnen / Verpflichtung zur Selbstlosigkeit / Kontrolle und Konkurrenz / Taufrecht und Kaiserschnitt / Verfügbarkeit / Kunstfehler als Straftat / Wochenbettpflege / Die Ordnung der Geburtshilfe als Frauenangelegenheit / Die Verfasser der Ordnung / Das Hebammenrecht von 1477: Akzentverschiebungen im Interesse von Frauen

9. Kapitel: Schutz der Gebärenden – Schutz der Geborenen 240

Die Basler Hebammenordnung des 15. Jahrhunderts

Ordnung der Geburtshilfe durch die Herren vom Rat / Angst um das Leben der Mütter / Bestimmungen zum Schutz des Kindes / Exkurs: Die Tötung Neugeborener und die neue Moral / Lücken im Kontrollsystem / Die Organisation des Hebammenwesens

10. Kapitel: Ärztliche Standespolitik gegen Hebammenvereinigung 263

Die Ulmer Hebammenordnung von 1491

Zunehmender Einfluß der Doctores / Zunftverfassung unter Ausschluß von Frauen / Formalisierte Prüfung / Verbot des »Übereilens« / Primat der Theorie über die Praxis

11. Kapitel: Erfahrungsaustausch der Städte 278

Die Straßburger und Freiburger Hebammenordnungen um 1500

Von Straßburg nach Freiburg, Überlingen und Eßlingen / Exkurs: Ratschläge eines studierten Arztes (Vergleiche zum »Hexenhammer«) / Ärzte als Sachverständige / Die operative Entbindung / Betreuung während des Wochenbettes / Konkurrenz der Hebammen untereinander / Neue Rechte und Pflichten im Zeitgeist des frühen 16. Jahrhunderts

Teil III Mutterschutz und Zwangsmutterschaft

Die Hebammenordnungen aus der Zeit der Kirchenspaltung

12. Kapitel: Sorge für Leib und Seele 313

Bugenhagens Kirchenordnungen 1528 bis 1543

Weltliches und geistliches Recht / Die Taufe im Streit der Konfessionen / Die Kirchenordnungen für Braunschweig, Hamburg, Lübeck, Bremen und Braunschweig-Wolfenbüttel

13. Kapitel: Neue Ideale – neue Verbote 328

Evangelischen Kirchenordnungen ab Mitte des 16. Jahrhunderts

Verschwiegenheit und Schamgefühl / Schutz der Mütter und der Moral / Ausgeh- und Arbeitsverbote für die Wöchnerin / Beschränkung der Feste aus Anlaß der Geburt / Ehe und Mutterschaft als Lebenszweck – von Maria zu Sara / Verbotene Hilfsmittel unter der Geburt / Neue Anforderungen an die Person der Hebammen / Die Bedeutung der Kirchenordnungen für das Hebammenrecht

14. Kapitel: Neue Leitlinien für die Untertanen in Stadt und Land 362
Die landesherrlichen Ordnungen für Württemberg 1549 bis 1595
 Die Ordnung der Geburtshilfe als Pflicht des christlichen Landesherrn / Kirchenrechtliche Ergänzungen – Barmherzigkeit als neue Norm
15. Kapitel: Der Vorbildcharakter evangelischer Ordnungen 373
Die Freiburger Hebammenordnung von 1557
 Reformation im katholischen Raum / Medizin und Moral
16. Kapitel: Konkurrierende Berufsgruppen 383
Die Reformation des Nürnberger Hebammenrechts 1522 bis 1602
 Kontrollen zur Durchsetzung »guter Ordnung« / »Geschworene Frauen« / »ehrbare Frauen« / geschworene Hebammen / Lehrmägde / Armut der Hebammen / Verfügbarkeit der Lehrmägde / Verhinderung von Abtreibung und Kindstötung, von luxuriösen Festen / Änderungen auf Anregung der Hebammen: Vertretungsregelungen / Konflikte zwischen Hebammen und Lehrmägden, geschworenen Frauen« und Wöchnerinnen / Änderungen auf Anregung der »ehrbaren Frauen«: Überangebot an Hebammen / Rechte der »ehrbaren Frauen«
17. Kapitel: Ordnungsvorstellungen erfahrener Frauen 416
Die Augsburger Ordnungen der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts
 Diskussionsprozesse zwischen Hebammen, »ehrbaren Frauen« und dem Rat / Optimale Versorgung durch differenzierte Arbeitsteilung / Mißstände und Neuordnung im Zeichen der Sparpolitik / Kampf um Lohnerhöhungen / Eine Hebamme will Ordnung schaffen / Exekutionsordnung auf Vorschlag erfahrener Frauen
18. Kapitel: Der neueste Stand der Wissenschaft 440
Die Reformation des Hebammenrechts in Regensburg 1552 / 1555
 Die Reform von 1552: Neues Rechtsverständnis / Der Gebärstuhl / Vollständigkeit wichtiger als Eindeutigkeit / Kompetenzverlust der »ehrbaren Frauen« / Gebären als Gottesdienst / Verantwortung der Mutter für das Leben des Kindes / Die Druckfassung von 1555: Ärztlicher Rat im Dienste der christlichen Ordnung / Kein Recht zur Vor- und Nachsorge / Altersruhegeld als Lohn der Selbstlosigkeit / Zaubereiverbot / Pflichten der Schwangeren, Gebärenden und ihrer Ehemänner
19. Kapitel: Geschenk an den Rat, »allen guten Policeyen dienstlich« 463
Musterordnung des Dr. Lonicerus, Frankfurt am Main 1573
 Die Frankfurter Reformation / Mehr Worte für weniger Ordnung / Vom Erfahrungswissen zur Buchweisheit / Von der Sünde zur Straftat: Kindsverderbung und Unzucht / Verhaltensweisungen für Schwangere und Mütter / Herrschaft über die Natur / Embryonenschutz durch Disziplinierung der Frauen / Stillen als Pflicht der christlichen Mutter

Anhang

Nürnberger Ordnungen für Hebammen und »geschworene Frauen« 501
 ediert nach den Amts- und Standbüchern des 16. Jahrhunderts

Bibliografie 521

Register 549